

# Stipendien für junge Schweizer Kunstschaffende = Bourses pour jeunes artistes suisses

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-625708>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Zentralvorstand hat mit tiefem Bedauern Kenntnis genommen vom Tode von

### **Dr. phil Hannes Vatter**

der am 25. Oktober im 37. Altersjahr an einem Herzversagen gestorben ist. Hannes Vatter war Leiter des Dienstes Kulturpflege. Er war ein hervorragender Kunstkennner, der sich die Förderung der schweizerischen Kultur zum Anliegen machte. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

### **Stipendien für junge Schweizer Kunstschaffende**

Im Februar 1981 findet wiederum die *erste Runde des Eidgenössischen Kunststipendienwettbewerbs* statt. Gleichzeitig wird der *Stipendienwettbewerb der Kiefer-Hablitzel-Stiftung* durchgeführt; die Beurteilung der Einsendungen zu den beiden Wettbewerben erfolgt indessen durch zwei voneinander unabhängige Juries. Zweckbestimmung dieser finanziellen Beihilfen ist es, talentierten jungen Kunstschaffenden die Weiterbildung zu ermöglichen; entsprechend ist für das Eidgenössische Kunststipendium eine Altersgrenze von 40 Jahren, für das Kiefer-Hablitzel-Stipendium eine solche von 30 Jahren festgesetzt. Nach der Vorauswahl im Frühjahr werden die Ausgewählten im Sommer 1981 zur zweiten, mit einer öffentlichen Ausstellung verbundenen Wettbewerbsrunde eingeladen. Folgende Techni-

ken sind zugelassen: Malerei, Glasmalerei, Zeichnung, freie Grafik, Bildhauerei, Objektkunst, Keramikrelief, Mosaik, Tapiserie, textile Raumkunst, Architektur und Video. Die Anmeldeunterlagen für beide Stipendien können beim *Bundesamt für Kulturpflege, Postfach, 3000 Bern 6*, bezogen werden.

*Anmeldeschluss: 31. Januar 1981.*

*Eidgenössisches Departement des Innern, Presse- und Informationsdienst.*

### **Bourses pour jeunes artistes suisses**

La première étape du concours de la *Bourse fédérale des beaux-arts* et de la *Bourse de la Fondation Kiefer-Hablitzel* se déroulera en février 1981. Les travaux présentés seront examinés par deux jurys autonomes. Le

but de cette aide financière étant de permettre à de jeunes artistes suisses de se perfectionner, la limite d'âge pour la bourse fédérale des beaux-arts est fixée à 40 ans et pour la bourse de la Fondation Kiefer-Hablitzel à 30 ans. Les concurrents retenus lors de cette première étape seront invités à prendre part au cours de l'été 1981 à la deuxième étape. A l'issue du concours toutes les œuvres présentées seront exposées publiquement. Les techniques suivantes sont admises: peinture, vitrail, dessin, gravure, sculpture, art des objets, relief en céramique, mosaïque, tapisserie, décoration textile, architecture, vidéotape. Les formules d'inscription requises pour les deux concours peuvent être obtenues auprès de

*l'Office fédéral de la culture, case postale, Berne 6*

*(clôture des inscriptions: 31 janvier 1981).*

*Departement fédéral de l'intérieur  
Service de presse et d'information*

Nr. 68  
Dezember/décembre 1980

Zeitschrift der Gesellschaft  
Schweizerischer Maler, Bildhauer  
und Architekten  
GSMBA

Revue de la Société des peintres,  
sculpteurs et architectes suisses  
SPSAS

Rivista della Società dei pittori,  
scultori e architetti svizzeri  
SPSAS

SCHWEIZER KUNST  
Scheffelstr. 30, 8037 Zürich  
Tel. 01/44 40 93

Redaktion: Tina Grütter  
Redaktionskomitee:  
Claire Nicole, Hans Gantert,  
Wilfrid Moser

Herstellung und Versand:  
Druckerei Hug + Söhne AG  
8026 Zürich 4